



Exklusiv-Zerrer Red Secret PRO



Treffen sich zwei Pedalkomiker im Online-Store. Sagt der eine: „Kannst du mir einen exklusiven Verzerrer empfehlen mit viel Sustain?“. Darauf der andere: „Dann musst du dir den Red Secret Pro kaufen, der ist aus einem einzigen Block Aluminium gefräst, der schwingt auf jeden Fall länger!“

Von Axel Heilhecker

In der Tat, das Gehäuse des Red Secret Pro wird aus einem Block Aluminium gefertigt. Mit erstklassischer Verarbeitung wird hier eine aufgeräumte Ästhetik geboten, die bei einem verwöhntem Publikum Anklang finden dürfte. Die Frage der Nachhaltigkeit ob der Aluminium-Knappheit stellt sich angesichts der exklusiven Stückzahlen nicht.

Das Gerät basiert auf seinem Vorläufer, dem Red Secret, der jedoch einkanalig konzipiert wurde und nur mit externem Bypass-Schalter zu betreiben ist. Die neue Pro-Version liefert nun die flexiblere Variante. Das Gerät wurde mit zwei unterschiedlichen schaltbaren Gain-Stufen ausgestattet und eben einem Bypass-Schalter. Die Regelmöglichkeiten sind funktional auf Pre, Tone und Post pro Kanal beschränkt. Soundästhetisch erfindet das Pedal den Rock'n'Roll nicht neu, setzt vielmehr auf Bewährtes aus der Distortion-Küche. Die ampmäßig, gerundete Verzerrung ist inzwischen Bestandteil vieler Pedale, um deren Handhabung zu erleichtern. Klassische Pedal-Amp-Kombinationen wie eine TS 808 mit einem Marshall

oder ein Treble Booster mit Vox AC 30 sind heutzutage gängige Kombinationen. Boutiquezerrer aus NOS-Bauteilen mit Vintage-Appeal wecken tägliche neue Begehlichkeiten. Da kommt etwas Frisches und Modernes gerade recht zum Test.

Variantenreich

Bemerkenswert ist, dass das Red Secret Pro mit seinen jeweils drei Reglern doch eine große Menge an Möglichkeiten bietet. Das liegt an einer offensichtlich qualitativ hohen Signalführung, die zum einen Nebengeräusche minimiert, zum anderen Dynamik und Offenheit des Gitarrensignals erhält. Ein Punkt, den der TS 808 zum Beispiel in keiner Weise für mich erfüllt. Will man aber ein ähnlich aufweiches und dennoch leicht kantig zerriges Szenario, wie es diesem Pedal zu eigen ist, mit dem Red Secret herstellen, ist das durchaus möglich. Der „Pre-Regler“ eröffnet ein ausreichendes Spektrum an Grundzerre, dessen Charakter nicht nur mittels Rechtsdrehung des Reglers an Zerrintensität zunimmt, sondern auch in seinen Frequen-

zen Veränderung erfährt. Der „Tone-Regler“ verhält sich in der 12 Uhr Stellung neutral, mit einem offenem Höhenanteil. Richtung links vermindern sich die Mitten zugunsten eines „Scoop“-artigen Sounds mit Anhebung der Bässe, der die Verzerrung weniger kompakt erscheinen lässt. Bei Rechtsdrehung fällt der Sound zugunsten der Mitten aus, also eine Höhenbedämpfung. „Post“ ist ein linearer Ausgangsregler, der aber ohne offensichtliches Clipping wie ein Limiter wirkt, denn das Endsignal wird nicht verändert, egal wie hoch man den „Pre-Regler“ auch dreht. Wenn man die Lautstärke an der Gitarre reduziert, sind zudem cleane Sounds ohne Höhenverlust zu erreichen, die ziemlich ausgewogen klingen. Beim Hochregeln ergeben sich dann die Zerrungen für Rhythmus oder Lead, allerdings ohne die bekannten und sonst üblichen Lautstärkesprünge. Da kommt es darauf an, wie man bei der Performance aufgestellt ist. Wer darum bemüht ist, möglichst unnervig zu agieren, zum Beispiel in einer Top 40 Truppe, ist hier bestens abgesichert.

Für Rock'n'Roll eignet sich das Umschalten auf den zweiten Kanal des Red Secret, um nochmals Intensität in Ton und Lautstärke nachzulegen. Der ist heißer und bietet dieselbe Handhabung wie der andere Kanal. Es werden hier keine Sounds emuliert. Auch wenn das Pedal richtig Amp-

mäßig klingen kann, hat man nicht typisch Fender oder typisch Marshall zur Verfügung. Es bleibt und ist ein Booster, Overdrive oder Zerrer. Und das ist gut so! Schön ist außerdem die Möglichkeit, den „Pre-Regler“ vollkommen runterzulegen und das Signal nur mit „Post“ zu boosten: Eine gelungene und vergrößernde Dimensionierung eines Clean-Sounds wird damit ermöglicht. Der Hersteller empfiehlt 9 Volt für Betrieb an einem leicht angezerrten Amp, bis zu 15 Volt an einem cleanen. Das kann ich so bestätigen! Mein angezerrter 50 Watt Marshall Plexi klang mit 9 Volt besser, und am Fender Amp waren 15 V probat.

Resümee

Ein empfehlenswertes Teil, das in optischer Hinsicht, haptisch hinsichtlich hypergenauer Regelbarkeit und Sound-Stilistik überzeugt. Wem der Preis des Pedals zu hoch ist, kann immer noch auf das einkanalige Modell zurückgreifen. Natürlich lässt sich sicher auch aus dem Fundus anderer Hersteller, durch geschickte Kombinieren, ähnlich konfigurieren und einpegeln. Dann aber natürlich weniger exklusiv und nicht mit der Fertigungsqualität. Denn die hier konzipierte Signalführung minimiert. Dieser Alu-Block hält jeden Gitarristen langfristig in ordentlicher Schwingung! ■

DETAILS

Hersteller: Secret Audio

Modell: Red Secret Pro

Herkunft: Deutschland

Bauart: zweikanaliger Boutique-Klangveredler mit LED-Statusanzeige *
Booster, Verzerrer, Sustainer

Regler: Pre, Tone, Post

Anschlüsse: In, Out, 9VDC

Fußschalter: On/Off, Select

Besonderheiten: hochwertige, selektierte Bauteile; Aluminiumgehäuse aus einem Block gefräst

Preis: 850 Euro

Vertrieb: Red Secret

www.secret-audio.de

Anzeige